

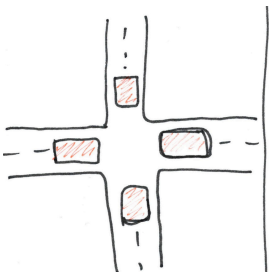
KLEINER SPICK- ZETTEL ZUM VERKEHRS-KONZEPT



Poller

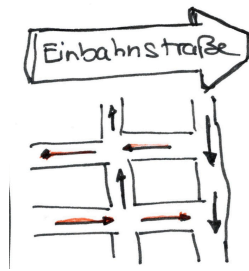
Ein Poller ist ein Pfosten. Poller werden benutzt, damit Autos in einer Straße nicht durchkommen oder damit man weiß, wo ein Weg langführt.

In Beteiligungsprozessen zum Verkehr werden oft viele neue Wörter benutzt. Wir erklären ein paar Maßnahmen. Maßnahmen sind Umbauten oder Verkehrsregeln, die oft eingesetzt werden, um den Verkehr zu leiten.



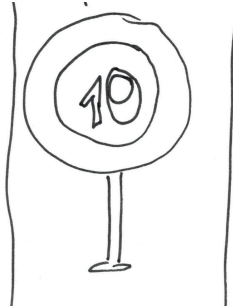
Aufpflasterung

Für eine Aufpflasterung wird die Straße umgebaut. An manchen Stellen ist sie dann höher. Autos müssen dann langsamer fahren. Zu Fuß kommt man leichter über die Straße. Manchmal sieht das aus wie ein Kissen: ein „**Bodenkissen**“.



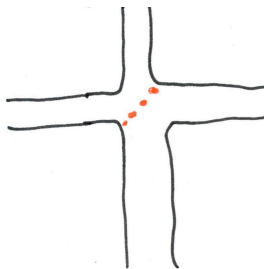
Einbahnstraße

In einer Einbahnstraße darf man nur in eine Richtung fahren. Oft dürfen Fahrräder trotzdem in beide Richtungen fahren. So gibt es mehr Platz für Fahrräder.



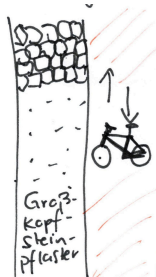
Geschwindigkeitsreduktion

Mit Straßenschildern wird gezeigt, wie schnell ein Auto oder Roller fahren darf. Bei weniger Geschwindigkeit gibt es weniger Lärm. Die Straße wird sicherer für alle.



Diagonalsperre

Mit einer Diagonalsperre kann eine Kreuzung verändert werden. Menschen zu Fuß und auf dem Fahrrad kommen durch. Autos nicht.



Fahrbelagsveränderung

An manchen Orten in Neukölln gibt es nur Kopfsteinpflaster. Oder es sind viele Löcher im Boden. Hier kann die Fahrbahn, also die Straße verändert werden. So können Fahrräder hier besser fahren.



Verkehrsberuhigter Bereich

In einem verkehrsberuhigten Bereich haben alle gleiches Recht. Autos dürfen nur sehr langsam fahren und müssen warten, bis Kinder oder Fahrräder aus dem Weg gehen.